



TV-Aufrüstung

Mehr Programm, mehr Frust

Täglich werden mehr Sender aufgeschaltet. **Sind die Fernsehzuschauer deshalb zufriedener** als vor fünfzig Jahren, als sie nur drei bis vier Programme empfangen konnten?

Das Frühstückfernsehen ist deshalb so beliebt, weil man immer ein Ei zur Hand hat, das man gegen die Moderatoren schmeissen kann. Und dieses Ei kauft man im Supermarkt. Zwanzig Sorten stehen dort zur Auswahl, erzeugt von Hühnern aus Bodenhaltung bis zu denen mit dunklen Dottern von Legehennen mit Freilauf. Ein Angebot, das einen ebenso glücklich machen sollte wie glückliche Hühner.

leicht würden die Multikorn-Eier doch besser schmecken oder sich als Bildschirm-Geschosse eignen.

Der St. Galler Soziologe Prof. Peter Gross hat sich mit dem Stress der täglichen Entscheidungen, die der Mensch des 21. Jahrhunderts fällen muss, auseinandergesetzt. In seinem Buch «Die Multioptionsgesellschaft» und in hoch interessanten Vorträgen gibt er zu bedenken, dass der moderne Mensch in einer Woche mehr Entscheidungen zu treffen hat als unsere Vorfahren in ihrem ganzen Leben!

IM FELIX-CHECK

Die Qual der Wahl

1953
Zwei Sender: Schweizerischer Fernsehdienst (nur in der Region Zürich) und ARD (nur in den nördlichen Grenzgebieten).

2007
100 Sender (Cablecom), 1500 bis 2400 Satellitensender.

Neu
SRGHD: Im kommenden Dezember wird SF diesen Sender aufschalten, mit 16:9-Bild und Ton in Superqualität.

Aber nicht nur mir ergeht es so, dass ich ob der grossen Auswahl nicht frohgemut bin, sondern in einen Entscheidungsstress gerate. Habe ich mich endlich für das Sechserpack mit Schweizer Bio-Eiern entschieden, hadere ich, vielleicht doch die falsche Auswahl getroffen zu haben. Denn weder bei den Eiern noch bei den Fernsehprogrammen kann ich, wie der Apostel Paulus empfiehlt, alles prüfen und dann das Beste behalten. Viel-

Überall Wahlmöglichkeiten! Überall rasch wechselnde Angebote, überall eine unbegrenzt scheinende Freiheit! Der unübersichtbare Wust der Entscheidungsmöglichkeiten hinterlasse letztendlich ein Gefühl der Orientierungslosigkeit. Die Menschheit drohe ratlos an den



WENIGER WÄRE MANCHMAL MEHR!
Der Soziologieprofessor Peter Gross, 66, hat in seinem Buch «Die Multioptionsgesellschaft» die immer grösser werdende Qual der Wahl beschrieben. Die steigende Anzahl von TV-Sendern verstärkt den Auswahlstress

zu vielen Angeboten zu ersticken, meint Professor Gross.

Die Überlegungen lassen sich auch auf das Fernsehen übertragen. Auch hier die Forderung nach mehr Sendern, mehr Programmen, nach Angeboten rund um die Uhr. Die Angst geht um, dass sonst der Bildschirm von gähnenden Langweilwolken durchschwadet würde und das Fernsehen elektronisch abzubrennen drohe. Die Einpeitscher in Richtung noch mehr Programme hauen regelmässig auf die Katastrophenpauke und gaukeln den TV-Konsumenten vor, sie seien telegen unterversorgt. Doch das ist der falsche Ansatz.

schauser vom ZDF zur ARD, wo «Verstehen Sie Spass?» übertragen wurde. Punkt 21.45 Uhr zappte die deutsche Fernsehnation zur ZDF-«Sportchau». Und noch heute behaupten die Zuschauer, damals seien die Augäpfel heisser gelaufen als mit dem jetzigen überdimensionierten TV-Angebot.

Fazit: Zu viele Optionen machen nicht glücklicher. Vor 50 Jahren hatte ich im Internet auch keine Wahl. Das Alphabet bestimmte nämlich, dass sich Kurt Felix und Peter Gross das Zimmer teilen mussten ... ●

Kurt Felix

Wenn zum Beispiel am Samstag um 19.30 Uhr die «Schwarzwaldklinik» startete, schauten 20 Millionen zu. Um Punkt 20.15 Uhr schalteten dieselben Zu-

Die TV-Sieger vom 1. bis 7. Oktober

Hitliste Schweiz



Perfekter Saisonstart in Basel: Thomas Gottschalk

1.	SF 1	Wetten, dass ...?	846'300
2.	SF 1	Kassensturz	601'100
3.	SF 1	Ein Fall für zwei	570'800
4.	SF 1	Al dente	529'600
5.	SF 1	Deal or No Deal	477'300
6.	SF 1	Puls	475'400
7.	SF 1	Wort zum Sonntag	472'300
8.	SF 1	Sportpanorama	432'700
9.	SF 1	Kein Zurück	402'600
10.	SF 1	SF bi de Lüt	397'500

Hitliste Ausland



Pilcher-Serie: Erneut auf Platz 1

1.	ZDF	Sieg der Liebe	276'000
2.	ARD	Die Rosenkönigin	213'900
3.	ORF 1	Ocean's Twelve	195'300
4.	ARD	Tatort: Nachtgeflüster	188'100
5.	ARD	Umweg ins Glück	173'300
6.	RTL	Wer wird Millionär?	172'800
7.	ARD	Die Frau vom ... 2	154'800
8.	RTL	Wer wird Millionär?	140'400
9.	RTL	GZSZ	138'500
10.	ARD	Musikanten-Dampfer	137'100

Ohne tägliche Informationsverbürgung
Quelle: Telecontrol/Publika Data AG

HINGEZAPPT WEGGEZAPPT

Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute Helmut-Maria Glogger



Gerichtsmagazin

ZDF, 7. Oktober, 23.35 Uhr

Auch wenn Guido Knopp einem ZDF-Chef-historiker durch Dauerpräsenz am Bildschirm auf den Keks geht, die Sendung «Tod in Genf - der Fall Barschel» war ein kleines Meisterstück. Statt neuen Verschwörungstheorien gab es handfeste Indizien: So einfach stirbt man in einer Badewanne nicht. Nicht mal in Genf.



Extra

RTL, 8. Oktober, 22.15 Uhr

Die Dildo-Beraterin kommt! Nach Hause, zu einer Damenrunde, die offensichtlich nicht recht wusste, worum es da geht. Aha. Das ist also der «investigative Journalismus» der Birgit Schrowange. Über deren Sendung sich die Programmgewaltigen von RTL mal beugen sollten: An Stuss ist sie kaum zu überbieten.

Film der Woche
Täglich um 16:30 Uhr und 18:45 Uhr
Ratatouille
Sie sind groß, unübersehbar und doch sehr links, Ratten. Die Feinschmeckerratte Remy begibt sich jeden Abend in neue Lebensgefahr.
Volksplatz 2H (beim Volkland)
Täglich offen 10h-18h
Tel. 043 204 30 60
www.kindercity.ch
kindercity